



# WIRTSCHAFTLICHER SCHÄDEN DURCH DIE VERZÖGERTE ENERGIEWENDE

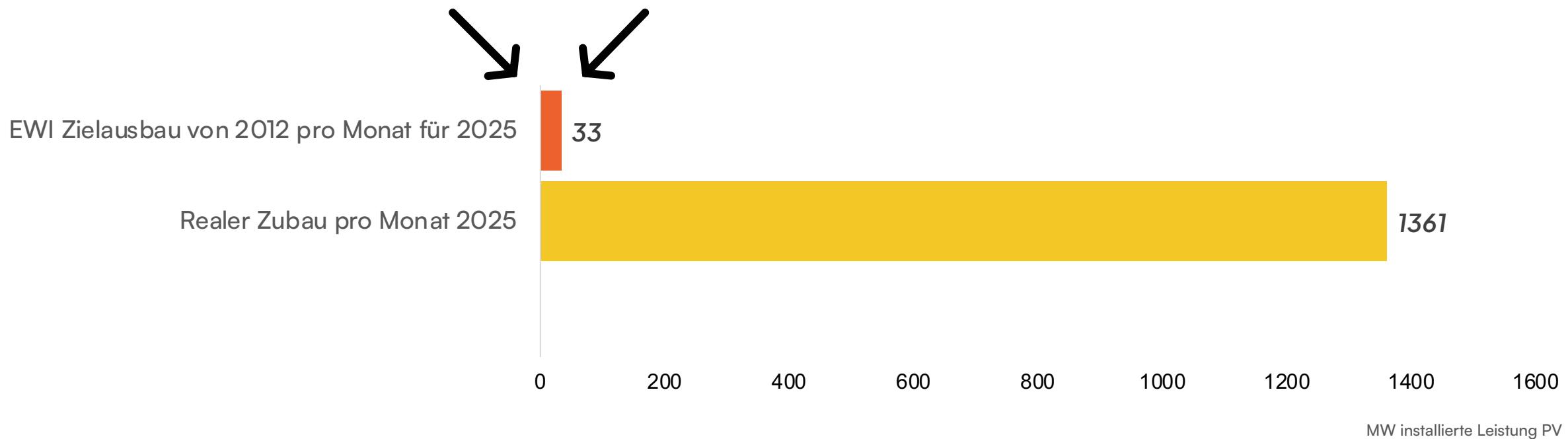
Kurzstudie Januar 2026

Auswirkungen des politischen Eingriffs in die Energiewende von Katherina Reiche und Peter Altmaier im Jahr 2012 und die damaligen fatalen Zubauziele, die durch die Realität um das 41-fache übertroffen wurden.

Autoren: Hans-Josef Fell, Felix Rodenjohann  
Kommunalberatung ansvar2030

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen: Vergleich Prognosen 2010 versus reale Entwicklung

**2010 gab es schon mal einen „Monitoringbericht“ für Katherina Reiche. Mit Zielen für den Zubau von Photovoltaik, die um das **41x übertroffen** wurden.**



Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen: Vergleich Prognosen 2010 versus reale Entwicklung

# Wenn Expert\*innen sich um den Faktor 41 irren

Manchmal muss man zurückblicken, um zu verstehen, wie weit wir gekommen sind. Erinnern Sie sich an das Jahr 2010? Damals legte das EWI (Energiewirtschaftliches Institut Köln) die wissenschaftliche Basis für das Energiekonzept der Bundesregierung. Das Urteil der Ökonomien zur Photovoltaik in Deutschland war vernichtend.

Die Prognose für das Jahrzehnt 2020–2030:

**Laut der EWI-Leitstudie sei PV in Deutschland volkswirtschaftlich nicht sinnvoll. Die Empfehlung: Ausbau massiv drosseln und stattdessen Solarstrom aus Südeuropa importieren.**

Das modellierte "kosteneffiziente" Zubau-Niveau für Deutschland? 33 MW pro Monat (ca. 0,4 GW pro Jahr). Diese Werte schafft heute ein einziges großes deutsches Unternehmen der PV-Branche.

Die Realität 2025: Wir installieren heute nicht 33 MW. Wir installieren 1.160 MW. Jeden einzelnen Monat. Das ist das 35-fache der damaligen "Experten-Empfehlung". Warum lagen sie so falsch? Sie unterschätzten die Innovationskraft der Technologie und den globalen Skalierungseffekt komplett.

Während die Autor\*innen des Erneuerbaren Energiengesetzes davon ausgingen, dass eine hohe Einspeisevergütung nur in den Anfangsjahren gezahlt werden muss. Der Preisverfall der Stromgestehungskosten von Solarstrom ist je nach Anlagentyp zwischen 83% und 94% gefallen.

**Solarstrom ist heute über 90 % günstiger als im Jahr 2000 und wurde 2025 um den Faktor 41 höher in Deutschland zugebaut.**

Solarenergie wurde nicht — wie vorhergesagt — zur teuren Last, sondern zur günstigsten Stromquelle der Geschichte, nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt.

**Die politische Vollstreckung durch Katherina Reiche und Peter Altmaier und die damalige CDU/FDP-Bundesregierung**

Die Bundesregierung nahm die skeptischen Prognosen dankbar auf und setzte den Rotstift bei der Einspeisevergütung an. Katherina Reiche, damals Parlamentarische Staatssekretärin im Umweltministerium, verteidigte den rigiden Kurs mit dem Argument der Kostendämpfung.

Noch schärfter formulierte es Rainer Brüderle<sup>1</sup> (FDP), der gegen einen vermeintlichen „Öko-Snobismus“ wetterte und ein Moratorium für neue Solaranlagen ins Spiel brachte.

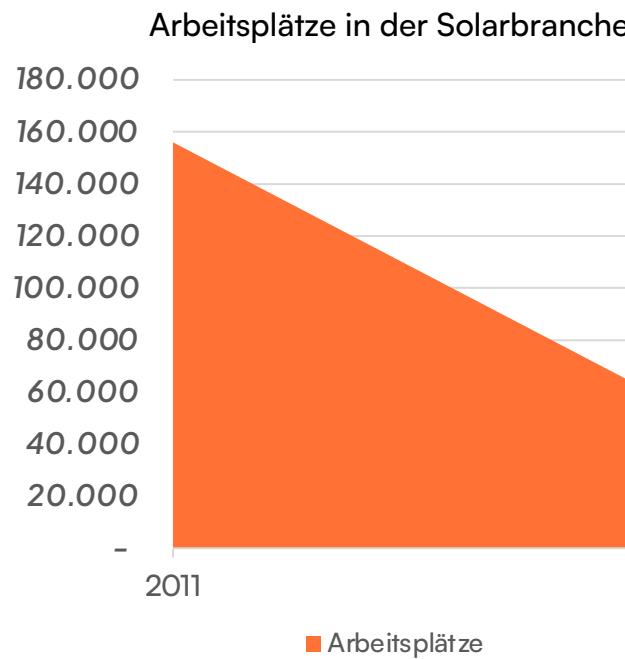
**Die ignorierten Warnungen zum Verlust der Technologieführerschaft und unsichere Versorgungslage**

Dabei mangelte es nicht an warnenden Stimmen, die genau das Szenario vorhersagten, das wir heute spüren (Verlust der Technologieführerschaft an China). Hans-Josef Fell, einer der Väter des EEG, warnte damals eindringlich davor, dass ein zu scharfer „atmender Deckel“ und die harten Vergütungssenkungen insgesamt zu einem „industriellen Exodus“ und dem Verlust von zehntausenden Arbeitsplätzen führen würden — genau das trat ein. Während die Politik sich auf pessimistische Studien berief, wurde eine deutsche Zukunftsbranche politisch ausgebremst, nur um heute festzustellen: Die Technologie war nicht das Problem, sondern der fehlende politische Weitblick.

<sup>1</sup><https://taz.de/Brüderle-gegen-Solaranlagen-Neubau/!5080745/>

Die Auswirkungen der Förderkürzung 2012 auf Wohlstand, Sicherheit und Klimaschutz in Deutschland und Europa

# Schädigung des Wirtschaftsstandorts Deutschland



## Verlust von Steueraufkommen

Durch den Wegfall von ca. 10 Mrd. Euro Jahresumsatz allein in der Produktion fehlen dem deutschen Staat jährlich massive Einnahmen aus Körperschafts- und Gewerbesteuer (besonders in strukturschwachen Regionen wie Sachsen-Anhalt).

Importabhängigkeit: Statt heimischer Wertschöpfung entstanden Importkosten für Solarprodukte in Höhe von Milliardenbeträgen, die sich nun negativ auf die Handelsbilanz auswirken.



3%

Europas Bedeutungslosigkeit:  
Europa, einst Technologieführer, hält heute weniger als 3% der globalen Produktionsanteile.

Die politisch verantwortlichen klar benennen

# Ab jetzt Importabhängigkeit bei Schlüsseltechnologien



"Das wird nicht mit naiv-romantischen energiepolitischen Vorstellungen funktionieren. Wenn wir die Energiewende in Deutschland erfolgreich umsetzen wollen, dann müssen wir mit grünen Träumereien Schluss machen."



Die Realität heute: Der "Realismus" von damals führte zum Verlust der Technologieführerschaft. Während Deutschland "aufwachte", baute China den Traum zur 47-Milliarden-Dollar-Exportindustrie aus.

Auszug aus der Rede des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler zum Haushalt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Er argumentierte darin gegen "Quoten" und staatliche Lenkung und für eine rein "marktwirtschaftliche" Energiepolitik — genau der Ansatz, der später zur Vollbremsung beim Ausbau führte.

Datum: 24. November 2011

Aus der Geschichte lernen

# Katherina Reiche 2012 und 2025



2012

„Ein Massenmarkt wie die Fotovoltaik kann nicht dauerhaft durch Subventionen gespeist werden. [...] Die Industrie muss sich unabhängig behaupten.“

Auszug aus der Rede von Katherina Reiche im Bundestag. Sie verteidigte als parlamentarische Staatssekretärin die massiven Einschnitte bei der Solarförderung ("Solar-Novelle"), die den Einbruch der Branche einleiteten. Dieses Zitat belegt präzise die damalige Haltung: Man betrachtete die Förderung als bloße "Subvention" für eine angeblich etablierte Industrie und ignorierte die Warnungen vor dem Zusammenbruch im internationalen Wettbewerb mit China.



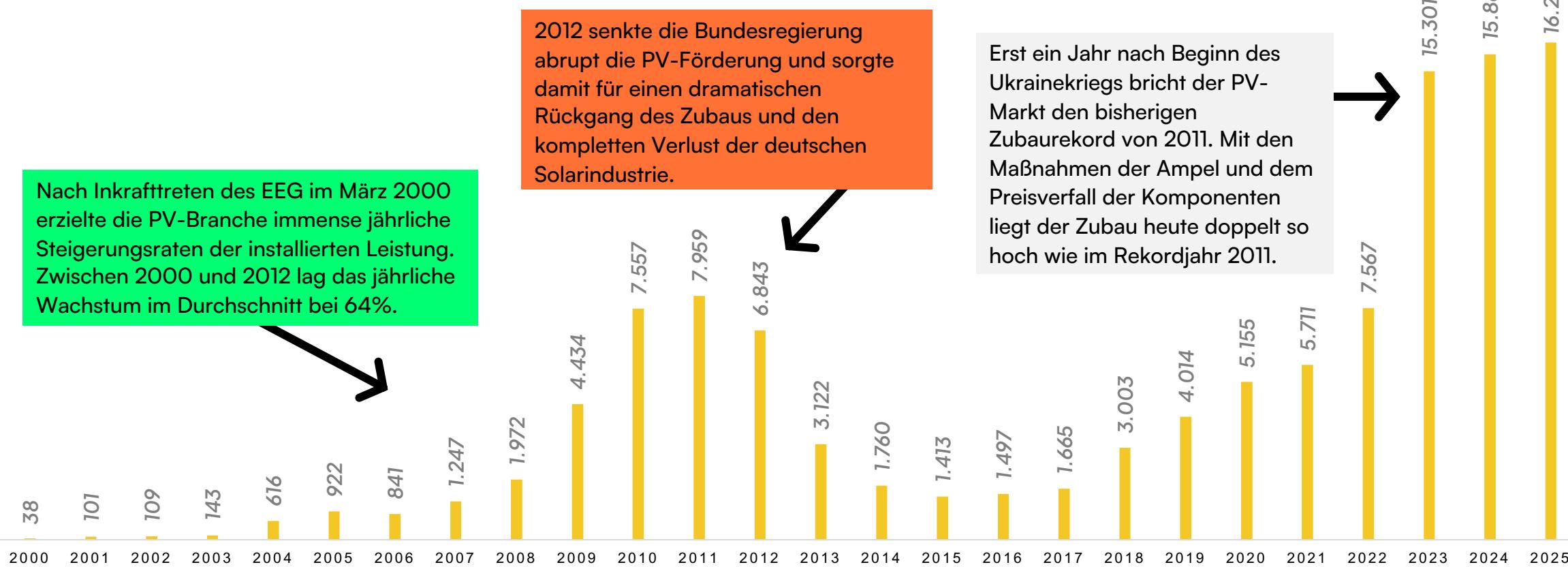
2025

„Erneuerbare Energien allein werden eine Industrienation wie Deutschland nicht zuverlässig und zu bezahlbaren Preisen mit Strom versorgen können.“

Katherina Reiche rahmt ihre Politik 2025 erneut als „Vernunft“ und „Pragmatismus“. Doch faktisch wiederholt sie das Muster von 2012: Sie säht Zweifel an der Machbarkeit (Versorgungssicherheit), streicht die Anreize für den Mittelstand (PV-Förderung) und lenkt Investitionen in fossile „Brückentechnologien“ (Gas), die uns auf Jahrzehnte binden.

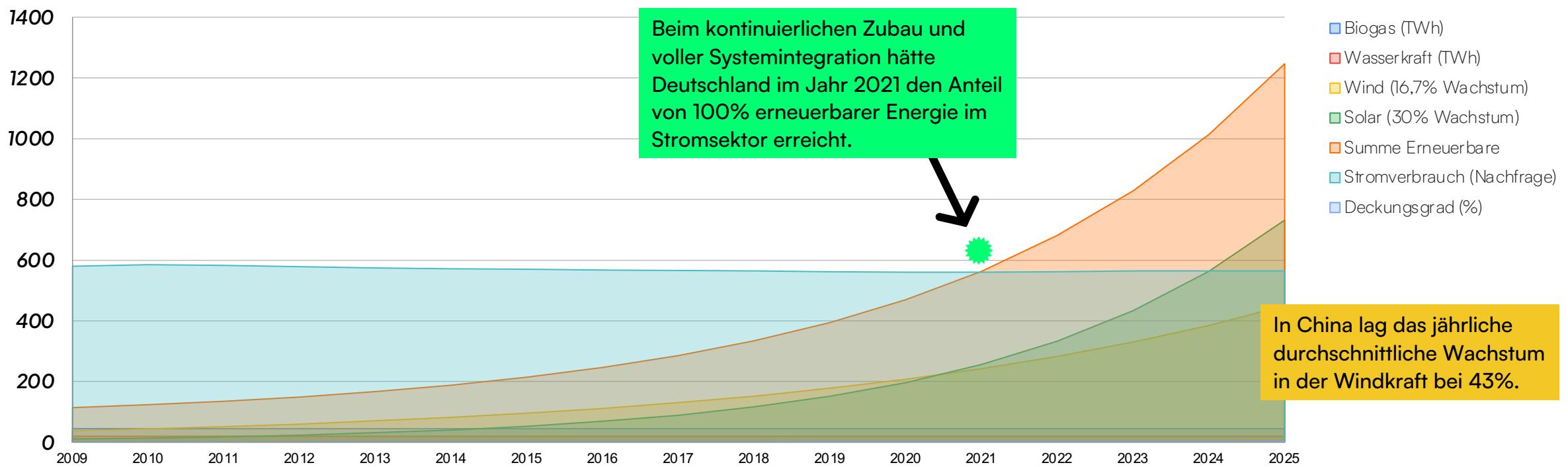
Neubau PV-Anlagen zwischen 2000 und 2025 in MW pro Jahr

# Erst 2022/2023 erreicht der PV-Markt altes Niveau



Die nicht wahrgenommene Chance für Wohlstand und Sicherheit

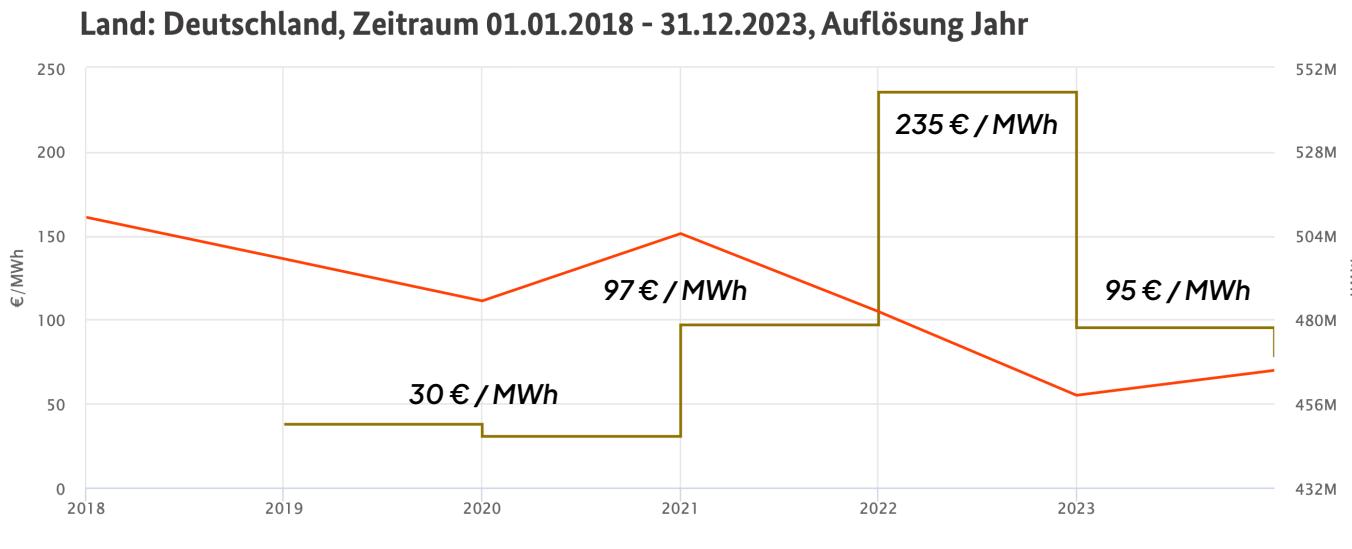
**Mit einem jährlichen Wachstum von 16% (Wind) und 30% (PV) hätten wir 2022 mehr als 100% erneuerbare Energien im Stromsektor gehabt.**



Schaden durch Energiewende-Verzögerung

# Die Folgen für Stromkunden - Die Abhängigkeit von fossiler Stromerzeugung wurde verlängert.

Dadurch entstanden 150 Mrd. € Mehrkosten für Bürger und Unternehmen in der Energiekrise 2021-2023



Um die Mehrbelastung durch die verzögerte Energiewende als theoretischen Wert zu ermitteln, wurden die Börsendurchschnittspreise der letzten 3 Jahre vor der fossilen Preissteigerung mit den Jahren 2021, 2022 und 2023 verglichen. Die Mehrkosten liegen hier bei über 166 Mrd. Euro. Die anderen europäischen Länder wären dem deutschen Beispiel gefolgt, und hätten damit für eine resilenter Wirtschaft in ganz Europa gesorgt.

Die Strompreise stiegen massiv, weil insbesondere die Erdgaspreise wegen des Ukrainekriegs nach oben schossen. Mit heimischen 100% Erneuerbaren Energien wären die Strompreise stabil und niedrig geblieben.



In Deutschland hören wir die gleichen Stimmen wie 1993 und 2012

# EON, Wirtschaftsministerin, Bundeskanzler, BDI und DIHK warnen erneut vor „zu schneller Energiewende“ – trotz der immensen Schäden für die dt. Wirtschaft.

„BRINGT KAUM NUTZEN“

## Netze überlastet: Eon-Chef warnt Merz vor zu schnellem Ausbau von Wind und Sonne

Deutschlands Stromnetze geraten an die Grenze. Der Eon-Chef warnt die Merz-Regierung: Der Ausbau der erneuerbaren Energien müsse dringend gebremst werden.

Eon

## Birnbaum ist für Streichung von Solarsubventionen

Der Energiemanager unterstützt entsprechende Erwägungen der Wirtschaftsministerin. Birnbaum macht bei Vorlage der Halbjahreszahlen aber klar: Der Stromnetzausbau wird ungebremst weitergehen.

Catiana Krapp  
15.08.2025 - 09:11 Uhr

DIHK-PRÄSIDENT

## Handelskammer warnt vor Klima-Transformation – „Für Privatwirtschaft schlicht nicht zu stemmen“

Veröffentlicht am 19.12.2025

„Welt+“ „BATTERIE-TSUNAMI“

## Kein Anschluss für die Schlüsseltechnologie der Energiewende

Von Joana Lehner  
Wirtschaftsredakteurin

Veröffentlicht am 10.07.2025 | Lesedauer: 6 Minuten

Stotternde Energiewende

## Netzbetreiber sind überfordert mit Anträgen für Stromspeicher

Bei den Netzbetreibern stapeln sich die Anträge für den Anschluss von Stromspeichern für Solar- und Windkraftanlagen. Der Andrang ist so groß, dass sie mit der Bearbeitung nicht hinterherkommen.

Von Stefan Schultz  
04.09.2025, 12:10 Uhr • aus DER SPIEGEL 37/2025

E.ON-CHEF

## „Müssen uns ehrlich machen“ – wichtigster Netzbetreiber fordert Ausbaubremse für Ökostrom

Von Daniel Wetzel  
Wirtschaftsredakteur

Veröffentlicht am 14.03.2024 | Lesedauer: 4 Minuten

KLIMASCHUTZ Energie & Management

## DIHK warnt vor Kosten der Energiewende

INDUSTRIEPRÄSIDENT LEIBINGER **Frankfurter Allgemeine**  
„Wirtschaftsstandort in seiner historisch tiefsten Krise“

02.12.2025, 07:43 Lesezeit: 2 Min.

FUNKE Meinung Experten-Bilanz Berliner Morgenpost

## Friedrich Merz ignoriert das Klima auf eigene Gefahr

Berlin. Klimaschutz ist erkennbar keine Priorität für die neue schwarz-rote Regierung. Das sollte er aber sein – schon aus Eigeninteresse.

Und was machen die anderen?

# Der Rest der Welt läuft Deutschland und Europa davon und distanziert sich vom Kurs der USA.

China, Indien, Afrika dekarbonisieren in Rekordgeschwindigkeit. Sie erreichen Klimaziele früher als erwartet und setzen sich neue schärfere Ziele. Vor allem China spielt die Technologieführerschaft auch machtpolitisch aus.



60 Jahre  
FrankfurterRundschau

**Energie-Revolution macht Tempo:  
Indien schafft Klimaziele fünf Jahre  
vor Plan – EU hinterher**

28.07.2026, 04:44 Uhr  
Von: [Heimi Kraopolz](#)



Bildquelle  
**China legt neue Klimaschutzziele vor und stellt sich gegen die USA**

30. September 2023, 35,50 Uhr | Lesevert. 0 Uhr | 17 Kommentare



In China ist es jetzt möglich, eine eigene Firma zu gründen, um solare Anlagen zu installieren. Das ist ein großer Schritt nach vorne.



## Handelsblatt

EU

**EU-Staaten ziehen Notbremse  
gegen Klimagesetze**

Nach 18 Stunden Verhandlungen steht fest: Die EU-Länder wollen geringere Anstrengungen zum Klimaschutz machen. Zudem werden geplante Abgaben für die Industrie und Haushalte aufgeschoben.

Jakob Hanke Vela, Silke Kersting  
05.11.2025 - 17:44 Uhr aktualisiert



Deutschland lobbyiert auf EU-Ebene für weniger Klimaschutz, während die EU und auch Deutschland gesetzte Ziele verfehlten und neue Ziele abschwächen möchten, statt verschärfen. Mit dramatischen Auswirkungen auf das wirtschaftliche Wohlergehen Europas.



Kontakt:

<https://www.linkedin.com/in/felix-rodenjohann/>

Redaktionelle Quellen:

<https://www.welt.de/wirtschaft/plus250553734/E-on-Wichtigster-Netzbetreiber-fordert-Ausbaubremse-fuer-Oekostrom.html>

<https://www.berliner-zeitung.de/wirtschaft-verantwortung/netze-am-limit-eon-chef-fordert-eine-ausbau-bremse-fuer-wind-und-sonne-li.10008134>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article69448f89ba368aa01269d5a6/dihk-praesident-handelskammer-warnt-vor-klima-transformation-fuer-privatwirtschaft-schlicht-nicht-zu-stemmen.html>

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/eon-birnbaum-ist-fuer-streichung-von-solarsubventionen/100146174.html>

<https://www.welt.de/wirtschaft/plus256336182/Westenergie-Bis-zu-15-Jahre-warten-Warum-Grossbatterien-am-Netz-scheitern.html>

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/energiewende-netzbetreiber-sind-ueberfordert-mit-antraegen-fuer-stromspeicher-a-50661546-7bf0-469d-bce2-142319a3f197>

<https://www.morgenpost.de/politik/article409023511/friedrich-merz-ignoriert-das-klima-auf-eigene-gefahr.html>

<https://www.pv-magazine.de/2025/02/20/deutschland-koennte-heute-schon-zu-100-prozent-mit-oekostrom-versorgt-werden-wenn-es-unter-merkel-keine-bremsenden-eeg-eingriffe-gegeben-haette/>

Weitere Quellen:

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2016/07/PD16\\_251\\_325pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2016/07/PD16_251_325pdf.pdf?__blob=publicationFile)

[https://www.ewi.uni-koeln.de/cms/wp-content/uploads/2015/12/EWI\\_2010-08-30\\_Energieszenarien-Studie.pdf](https://www.ewi.uni-koeln.de/cms/wp-content/uploads/2015/12/EWI_2010-08-30_Energieszenarien-Studie.pdf)